

TT-



ABT.

NR 12

vom: 27. Nov. 1972

MITTEILUNGSBLATT

Liebe Kameraden!
Meine Fragebogenaktion war weder ein voller Erfolg, noch ohne große Pleite. Von 30 Fragebogen habe ich genau die Hälfte zurück erhalten. 5 Mitglieder gaben mir mündlich ihr Einverständnis. Einige haben den Fragebogen zwar ausgefüllt, aber nicht abgegeben. So weiß ich nun immer noch nicht, ob alle interessiert sind und ob nicht von 30 Mitteilungsblättern 5 in den nächsten Papierkorb wandern. Trotzdem bin ich froh, diese Aktion durchgeführt zu haben. So sehe ich jetzt, welche Themen interessieren und welche "unter den Tisch" fallen. Möchte an dieser Stelle allen danken, die sich beteiligt haben. Auch für die zusätzlichen Anregungen und Kritiken bedanke ich mich. Hier die Auswertung:

Abgegebene Fragebogen:	15
Für weiteres Erscheinen haben sich entschieden:	15
Für Beibehaltung des bisherigen Stils:	15
Was besonders interessiert:	
Kommentar:	14
Vorschau:	13
Rückblick:	15
Tabellen:	14
Aktuelle Mitteilungen:	14
Statistik:	11
Geschichte der Abteilung:	9
Geburtsstage:	4
Rätsel:	3
Witze:	3
Wie oft soll das MB erscheinen?	14 täglich: 2 mal
alle 3 Wochen:	2 "
alle 4 Wochen:	12 "

A. und J. Bergmann haben auf 1 Fragebogen 2 verschiedene Tage angekreuzt.

Wie schon erwähnt, haben verschiedene Kameraden auf den Fragebogen Anregungen und Kritik vermerkt. Ich nehme an, daß diese für alle interessant sind und möchte deshalb an dieser Stelle darauf eingehen.

Peter Schaub vermißt die Veröffentlichung über das gute Abschneiden unserer Jugend bei den Kreispokalspielen am 10.9.72. Ich hatte von diesen Spielen weder Spielberichte noch waren in der Tagespresse die Vorrundenspiele und Platzierung veröffentlicht. Das schließt jedoch nicht aus, daß ich das Abschneiden unserer "Knaben" wußte, aber im Trubel der Vorbereitungen auf die Serienspiele (Terminlisten für unsere 5 Mannschaften) ging die Veröffentlichung über den 3. Platz unserer Jugend unter. Deshalb: Herzlichen Glückwunsch im Namen aller nochmals nachträglich.

Ferner vermißt Peter die Fortsetzung der Einzelkritik, wo die IV. Mannschaft und Jgd. noch nicht "unter die Lupe" genommen wurden. Heute sind die Senioren an der Reihe.

Bernfried Mihr wartete ebenfalls mit mehreren brauchbaren Vorschlägen auf. So schlägt er vor, in jeder Ausgabe das Porträt eines Spielers zu bringen, mit Geb. Tag, Geb. Ort, ab wann aktiv, in welchen Mannschaften, pos. und neg. Erlebnisse in der Abt. usw. (Das ist Stoff für mindestens 25 Ausgaben) Ferner interessiert sich "Berni" für die Aussichten der einzelnen Mannschaften und für den erfolgreichsten Spieler des Monats.

Heinz Köhler schlägt für die Zeit der Serie ein 4 wöchiges Erscheinen vor und wählt der Sommerpause eine 8 wöchige Ausgabe. Für den Beginn der Serie schlägt er eine Sonderausgabe mit ausführlicher Vorschau vor.

Ulrich Gottschalk empfiehlt, für die "Geschichte unserer Abteilung" die Zeit zwischen den Serien zu wählen. Hier habe ich vor, in jeder Ausgabe (ab Nr. 13) 1 Schreibmaschinen-seite für jeweils eine Spielserie in Kurzfassung zu bringen.

Da sich nur eine Minderheit für Rätsel, Witze und Geburtstage entschieden hat, fallen diese Themen weg.

DAS KOMMT, DIE LETZTEN VORRUNDENSPIELE IM DEZEMBER

I. Mannschaft: Montag, 4.12. in Niedervellmar 20,00 Uhr Gymnastikhalle
Zu diesem schweren Spiel fallen F. Klein und G. H. Mihr aus. Hier möchte ich die Kameraden H. Lange und W. Hempel bitten, sich als Ersatzspieler einzufinden. Niedervellmar spielt mit: Schöneweitz, Schmidt, Sterzing, Wieland, Flammer, Oechsle.

Freitag, 8.12. gegen Eschenstruth 20,00 Uhr Langenbergschule
~~Freitag, 8.12. gegen Eschenstruth~~ Eschenstruth hat eine junge ehrgeizige Mannschaft, die erst geschlagen sein will. Die Spieler von 1-3 haben ein negatives Spielergebnis. Mit der Kampf-moral des Spiels gegen Sandershausen sollte das Spiel gewonnen werden.

II. Mannschaft: Sonntag, 10.12. gegen Heckershausen 9,30 Kulturhalle
Alles andere als ein Sieg unserer II. Mannschaft wäre eine Sensation.

Sonntag, 17.12. gegen Rengershausen I. 9,30 Kulturhalle
Dieses Spiel wird sicher genau so schwer sein wie gegen Heiligenrede. Das sollte aber auf keinen Fall unsere Spieler dazu verleiten, die Flinte zu früh ins Korn zu werfen.

III. Mannschaft: Freitag, 1.12. gegen Breitenbach 19,30 Langenbergschule
Nach dem schlechten Abschneiden unserer III. in den letzten Spielen steht hinter dem letzten Vorrundenspiel ein großes Fragezeichen. Trotzdem habe ich die Hoffnung, daß in diesem Spiel wieder ein Sieg drinn ist.

IV. Mannschaft: Sonntag, 10.12. gegen Oberkaufungen III. 9,30 Kulturhalle
Dieses Spiel wird sicher nicht leicht werden, trotzdem hoffe ich, daß unsere IV. Mannschaft am Ende knapper Sieger sein wird.

Leider lassen wir die fehlenden Presseberichte keine Möglichkeit, die Tabellen auf den neuesten Stand zu bringen.

E I N Z E L K R I T I K (Nachtrag)

A. Weber, Was seine spielerischen Qualitäten angeht, so ist August keinesfalls als "Hans Dampf" zu bezeichnen. Seine angegebene Ruhe überträgt er auch auf sein Spiel. Wir sind nun seit 22 Jahren gute Sportkameraden und haben viele Spiele zusammen bestritten, aber ich habe ihn bis heute noch nicht einmal hinter einem Ball herlaufen gesehen. Auch hat er es oft verstanden, nach Möglichkeit andere für sich spielen zu lassen. Seine Sorgen sind immer, ob bei den anderen Mannschaften alles am Bord ist, wenn es um Serienspiele geht. Ich hoffe aber, daß er mindestens bis zum goldenen Jubiläum (25 Jahre aktiv) weiterspielt.

B. Ackermann

Er war vor 5 Jahren, als er noch mit F. Klein und G. H. Mihr in der Jugend spielte, eine unserer großen Hoffnungen. Er hätte das Zeug zu einem überdurchschnittlichen Spieler. Aber leider hat er mit seinen Kameraden aus der Jugend nicht mitgehalten. Ich kenne die Gründe nicht, weshalb er sein Training in den letzten Monaten vernachlässigt. Trotzdem hoffe ich, daß er sich in den Serienspielen wieder steigern kann und sich in die oberen Mannschaften spielt. Auch sollte er vermeiden, daß man ihn zu Serienspielen zu Hause holen muß. Es sei denn, die Bilsteinstraße ist zugeschnitten.

Hansen Mit Volker haben wir einen "Neuzugang" erhalten, der genau in unseren "Haufen" paßt. Leider hat er spät mit TT angefangen. Aber was ihm an spielerischen Fähigkeiten fehlt, gleicht er durch Kampfgeist und Einsatzbereitschaft wieder aus. Wenn er noch lernt, unterschrittene Bälle zurück zu bringen, wird er auch mehr Erfolge erzielen. Was hervorzuheben ist, ist sein Bemühen um die Mannschaft als Ganzes. Sei es, daß er die Spieler anheißt oder auch mal das Spielformular ausfüllt. Mit einem Wort: Ein Idealist, wie wir sie brauchen!!

K. Trott

Klaus spielt jetzt in der 2. Serie bei uns und hat auch spät zum Schläger gegriffen. Für ihn gilt in spielerischer Hinsicht dasselbe wie für Volker Hansen. Auch Klaus hat sich schnell bei uns eingelebt und ist immer da wenn es gilt und hat sich auch als Festmann bewährt. Am grünen Tisch ist er immer einer der Ersten und am Stammtisch einer der Letzten.

Erich B. "Söhnlein" Erich kam meiner Meinung nach zu früh in die IV. Mannschaft. Hätte er vor Jahren in der Jugend angefangen, wäre er heute sicher ein großes Stück weiter. Aber man soll ja bekanntlich keinem zu seinem "Glück" zwingen. Ich kann nur hoffen, daß er seine Unsicherheit bei Unterschrittbällen ablegen kann und abwarten lernt, im richtigen Moment zu schmettern. Sein Trainingsfleiß ist zu loben. Was er nach dem Training noch an Kraft übrig hat, wird beim anschließenden Hallenfußball "niedergemacht". Am Stammtisch ist er der Erste, der eine Currywurst bestellt, um verlorene Kondition aufzutanken.

Horbert B.

"Big" Horbert liebt die Schönheit des Tischtennis und vergißt dabei leider, daß wir um Punkte spielen. Er bemüht sich zwar, aber er ist leider genau so wenig ein Kämpfer wie sein Vater. Das sture Ballhalten ist ihm ein Greuel und stark geschnittene Bälle kosten ihm die meisten Fehler. Aber er ist ja noch jung und kann sich durch Training und Erfahrung sicher noch steigern. Vielleicht kann ich eines Tages mit beiden in einer Mannschaft spielen??

Saidel

S. Farnasch

Beide kamen vor Beginn der Serie zu uns und haben sich sehr gut bei uns eingelebt. Ich hoffe, wir haben es ihnen auch nicht allzu schwer gemacht und wer sich bei uns nicht wohlfühlt, ist selber schuld. Als Spieler sind beide ohne Zweifel eine Verstärkung für uns. Reinhard, an Platz 4 in der II. Mannschaft spielend hat mit einem z. Zt. gültigen Spielverhältnis von 5 Siegen und 10 Niederlagen sicher die stärkeren Gegner gegenüber von Siegfried. Er spielt an Platz 5 und hat zur Zeit 11 Siege und 4 Niederlagen. Der Trainingsseifer ist bei beiden über jedes Lob erhaben. Dem zukünftigen Eigenhausbesitzer Sigi wünschen wir baldigen Einzug, damit der Rest seines Fahrrades, der noch nicht geklaut worden ist, in die Ecke fliegen kann. Reinhard wünschen wir unfallfreie Fahrt, damit er immer "am Ball" bleibt.

EINZELKRITIK JUGEND IN DER NÄCHSTEN AUSGABE! (Donnerstag, 28.12.72

zur Jahreshauptversammlung)

S T A T I S T I K

Folgende Statistik erhebt keinen Anspruch auf Exaktheit, besonders bei den älteren Spielern. So fehlen mir aus den Jahren 1951 zwei Spielberichte, aus 1956 sind es 3 und je 1 Spielbericht aus den Jahren 1956/57/58. Aus der Chronik von 1959/60 fehlen mir mehrere Seiten im Heft. Trotzdem denke ich, daß der "Rest" für einige Mitglieder von Interesse ist!

Name bis Ende der Serie 1971/72
ausgetragene Serienspiele.

A. Bunttenbruch	384
P. Wagner	336
H. Lange	281
A. Weber	276
H. Köhler	273
W. Heckmann	269
K. Weber	232
W. Hempel	221
H. Bergmann	166
G. Heitmann	113
F. Klein	98
R. Weber	93
U. Gottschalk u. G. H. Mihr	84
B. Mihr	79
H. Ackermann	77
W. Frommhold	75
J. Bergmann	67
R. Szeltner	63
N. Bunttenbruch	44
E. Frankfurth	43
F. Szeltner	40
G. Schröder	36
P. Schaub	25
V. Hansen	16
K. Trott	14
K. Guth	13
Br. Weber	12
D. Holzhauer	11
P. Hempel	5

Bei G. Heitmann und W. Hempel ist zu berücksichtigen, daß sie mehrere Jahre bei anderen Vereinen gespielt haben, also in ihrer Zahl an Serienspielen um einiges höher einzustufen sind. Mein hoher Spielanteil ergibt sich aus den vielen Spielen die ich als Ersatzspieler bestritten habe.

D A S W A R S (RÜCKBLICK AUF DIE NOVEMBERSPIELE)

Mo. 30.10. Großenritte Jugend gegen Heiligenrode Jugend 4:7

Unsere Jugend mußte heute mit nur 2 Spielern (R. Szeltner, P. Schaub) gegen die sicher nicht als stark zu bezeichnende Mannschaft von Heiligenrode spielen und verlor dennoch nur mit 7:4. J. Bergmann fehlte entschuldigt. Von den Ersatzspielern B. Weber und P. Hempel ließ sich niemand sehen. B. Trott hatte von seinen Eltern Spielverbot bekommen. Vermutlich aus disziplinarischen Gründen. Laut Wettspielordnung hat unsere Mannschaft das Spiel mit 7:0 verloren da die Mindeststärke bei 4er Mannschaften 3 Spieler betragen muß.

Fr. 3.11. HEILIGENRODE II. gegen GROSSENRIITTE III. 9:1 !!

Die 1. Niederlage unserer III. Mannschaft in dieser Serie fiel mit 9:1 ganz klar aus. Heiligenrode, gegenüber dem Vorjahr durch Scheibig und Distler noch verstärkt, war die klar bessere Mannschaft. Nur das Doppel Wagner/Bergmann konnte einen Punkt erringen. Die Möglichkeit zu weiteren Erfolgen hatten nur noch das Doppel Gottschalk/A. Buntbruch. 1. Satz 21:19 für Großenritte, 2. Satz nach 19:14 Führung noch 22:20 verloren. 3. Satz 21:11 für Heiligenrode. Ersatzmann V. Hansen (für den erkrankten G. Schröder) führte im 3. Satz 18:12, fand aber gegen die unterschätztenen Bälle kein Rezept und verlor noch 22:20. Alle anderen Spiele gingen in 2 Sätzen verloren.

Mo. 6.11. HECKERSHAUSEN II. gegen GROSSENRIITTE IV. 8:8

Ohne W. Frommhold gelang unserer IV. Mannschaft in Heckershausen ein beachtliches 8:8. Bei diesem Spiel hatte H. Ackermann seinen großen Tag. Er gewann seine beiden Einzel und mit A. Weber beide Doppel. Mit je einem Sieg starteten A. Weber, V. Hansen, K. Trott und das Doppel F. Szeltner/V. Hansen die richtigen Punkte bei. Nach einem anfänglichen 1:4 Rückstand wechselte die Führung bis zum 8:6 für H. 2 Doppelsiege am Schluß retteten dann noch 1 Punkt.

Mo. 6.11. KSV HESSEN III. gegen GROSSENRIITTE II. 6:9 !!!

Alle Achtung, die Erfolge unserer II. Mannschaft werden langsam beängstigend. Ein 9:6 Sieg beim Absteiger der A-Klasse ist schon eine tolle Leistung. Auch wenn die Hessen nur 5 Spieler zur Verfügung hatten, so waren sie mit Bachmann, Müller Cronau, Hellemann und Reuber doch sicher noch ein schwerer Brocken. Der Spielverlauf gibt die Spannung in diesem Spiel wieder: Nach 3:3 geht der KSV mit 5:3 in Führung. Dann sorgen 5 Siege hintereinander für einen 8:5 Führungswechsel für G. Das Doppel Lange/Hempel sichert dann mit seinem 2. Punktgewinn den endgültigen Sieg. Die Siege entfallen auf H. Lange (2), Lange/Hempel (2), W. Heckmann, W. Hempel, S. Fanasch je 1 Sieg und 2 Spiele Kampflös.

Fr. 10.11. GROSSENRIITTE I. gegen NORDSHAUSEN II. 9:1

Das heutige Spiel der "Kellerkinder" endete mit einem Fiasko für Nordshausen. Die Nr. 1 von W., Viereck, kam erst 15 Minuten nach 20,00 Uhr und wurde von Mannschaftsführer Ende gleich wieder nach Hause geschickt. Eine harte Konsequenz, wenn man bedenkt, was für N. auf dem Spiele stand. So blieb es nicht aus, daß N. mit einer klaren Niederlage die Heimreise antreten mußte. G. H. Mihr hatte das Pech auf den bisher ungeschlagenen Lothar Guth zu treffen. G. Heitmann brauchte gegen den verbissenen Kämpfenden G. Markert 3 Sätze, wobei die bessere Kondition entschied. Im Übrigen war dieses Spiel, trotz des hohen Einsatzes, jederzeit sportlich und fair.

Fr. 10.11. TSG NIEDERZWEHREN II. gegen GROSSENRIITTE IV. 2:9

Wieder mit "Heimkehrer" W. Frommhold landete unsere IV. Mannschaft einen klaren 9:2 Sieg bei der TSG, deren Mannschaft gegenüber dem Vorjahr erheblich schwächer geworden ist. H. Ackermann und F. Szeltner sorgten dafür, daß der Sieg nicht mit 9:0 noch klarer ausfiel.

Fr. 10.11. WATTENBACH I. gegen GROSSENRIITTE II. 6:9

Knapper, als nach den bisherigen Erfolgen zu erwarten war, fiel der Sieg in W. aus. Ein 9:6 beim Tabellensechsten ist nicht gerade eine Offenbarung. Aber ich weiß, wie schwer in W. zu spielen ist. Diese Erfahrung mußte auch H. Lange machen. Er verlor beide Einzel. Dagegen schufen je 2 Siege von W. Hempel, S. Fanasch und Lange/Hempel die Grundlage zum späteren Sieg. Den Rest zum Erfolg machten W. Heckmann, R. Seidel und H. Köhler.

So. 12.11. OBERVELLMAR II. gegen GROSSENRIFFE III. 9:1 7

Noch ehe dieses Spiel begonnen hatte, hatte man uns den Nerv gezogen. Nachdem wir uns, wiederum, verfahren hatten, kamen wir um 9,35 Uhr in O. an. Dort zeigte man uns die Terminliste, wo die Anfangszeit für den Gastgeber mit 9,00 Uhr angegeben war. Ich muß zugeben, daß ich diese Zeitangabe bei Abfassung der Terminlisten für unsere Mannschaften übersehen habe und dort damit konfrontiert wurde. O. war nur bereit, das Spiel unter Protest durchzuführen. Klar das nach diesem Debakel die Stimmung auf dem Nullpunkt sank und wir nicht mit der nötigen Konzentration an die Platten gingen. Nachdem das Spiel mit 9:7 für uns verloren war, verzichtete man natürlich auf den Protest. Es tut mir leid, daß ich meinen Kameraden diese Unannehmlichkeit bereitet habe. Ich berief mich in O. auf die Wettspielordnung, wo der Spielbeginn, wie ich annahm, mit 9,30 Uhr bindend angegeben sei. Habe nun in der Wettspielordnung des HfTV festgestellt, daß ich mich auf dem Holzweg befunden habe. Es heißt dort: Der Spielbeginn ist, wenn aus der Terminliste nicht anders ersichtlich, Samstags für 19,00 Uhr und Sonntags für 10,00 Uhr festgesetzt. Wir hätten also in jedem Falle den Kürzeren gezogen. Im Übrigen ist dies seit 22 Jahren der 1. Fall, wo eine Mannschaft Sonntags um 9,00 Uhr beginnt. Man wird so alt wie eine Kuh usw.

So. 12.11. GROSSENRIFFE II. gegen HELLIGENRODE I. 5:9

Heute erlitt unsere II. Mannschaft ihre erste Niederlage in dieser Serie. Beide Mannschaften konnten komplett antreten. H. mit: K. Borowski, R. Borowski, Ullrich, Dippel, Berthel und Göbel. H. muß nach diesem Sieg zu den ersten Anwärtern auf den 1. Tabellenplatz gerechnet werden. W. Hempel (2) H. Lange, W. Heckmann und S. Farnsch je 1 Sieg, holten die 5 Siege. Auf keinen Fall sollte unsere II. Mannschaft ihre bisher gute Kampfmoral verlieren!!

So. 12.11. GROSSENRIFFE IV. gegen BERGSHAUSEN I. 3:9

Unsere IV. Mannschaft wollte mir in meiner Prognose für die Novemberspiele (3:5) Punkte, ein Schnippen schlagen. Ich kann nur sagen: Leider ist es ihr nicht gelungen. Es sei denn, in Simmershausen könnte ein Teilerfolg gelingen! Wir würden uns freuen. Im heutigen Spiel war jedenfalls nicht zu gewinnen. Nur R. Szeltner, V. Hansen und das Doppel Ackermann/Weber konnten gewinnen.

Fr. 13.11. GROSSENRIFFE III. gegen RENGERSHAUSEN II. 3:9

Mit dieser 3. Niederlage hat unsere III. Mannschaft wahrscheinlich ihre Chance auf einen der vorderen Plätze verspielt. R. hatte sich gegenüber dem Vorjahr mit Bohl und Wicke gut verstärkt. Im heutigen Spiel mußten Wagner/Bergmann ihre 1. Niederlage einstecken. Sie waren als einzige bisher ungeschlagen. Das Doppel Schröder/Gottschalk, A. Buntentbruch und P. Wagner konnten mit ihren Siegen das Spiel bis zum Stande von 3:3 offen halten, aber dann zog R. unaufhaltsam davon und machte mit 6 Siegen hintereinander ihren Erfolg komplett.

Di. 19.11. EGERSHAUSEN I. gegen GROSSENRIFFE I. 9:3

Mit Seehausen, Kotaska, Schröder, Will, Schäffer und Schulz hatte E. so ziemlich das beste Angebot zur Stelle und siegte mit 9:3 recht klar. Erfolgreich waren nur K. Weber gegen Seehausen !! sowie B. Mihr und R. Weber gegen Erstespieler Schulz. G. Heitmann schien gegen seine ehemaligen Vereinskameraden der Egera geackert zu haben. Er benötigte gegen Kotaska ein Zeitspiel das er allerdings nicht zu seinen Gunsten entscheiden konnte.

Di. 19.11. NIEDERVELLMAR JGD. gegen GROSSENRIFFE JGD. 2:7

Mit nur 3 Spielern gelang unserer Jugend in N. ein 7:2 Sieg wobei die 2 Minuspunkte kampflos abgegeben wurden. R. Szeltner fuhr mit den Handballern nach Niedergirmes ohne für einen Ersatzmann zu sorgen. Obwohl es schon ein starkes Stück ist, daß er bei einem Punktspiel unserer Jugend als Zuschauer mit den Handballern wegfährt, ist es noch mehr zu verurteilen, daß er es noch nicht mal für nötig hält, wenigstens für Ersatz zu sorgen. Was soll aus unserer Abt. werden, wenn in der Jugend schon solche Eskapaden zur Gewohnheit werden ???

D A S W A R S (Rückblick auf die Novemberspiele, Fortsetzung)

Fr.24.11.KSV BAUNATAL gegen GROSSENTRITTE I. 9:4

Gegen die in stärkster Besetzung angetretenen Baunataler konnte unsere Mannschaft bis zur "Halbzeit" mithalten. Hier wäre schon eine 5:3 Führung möglich gewesen. Ein Franz Klein in alter Form und Sicherheit hätte gegen Römer gewonnen. Ein Spielgewinn war ebenfalls für Bernfried gegen Kopschek möglich. 3. Satz 19:21 verloren. Hier hätte es 6:4 für uns stehen können. Franz hätte sein 2. Spiel gegen Freitag sicher gewonnen und es hätte 7:7 stehen können. Nehmen wir weiter an, daß von den beiden Schlußdoppeln nur eins gewonnen worden wäre, so hätte unsere Mannschaft einen Punkt gerettet. Bei dieser Gelegenheit gleich ein Wort an alle Mannschaften, (besonders I., II. und III.) Es ist in letzter Zeit schon zu einer Unsitte geworden, schon vor oder während eines Serienspiels in Ehrfurcht vor dem entsprechenden Gegner "zu sterben". Ich muß zugeben, daß auch ich dazu neige. Aber es ist von uns schon oft genug bewiesen worden, daß ein für unschlagbar gehaltener Gegner bezwungen wurde. Wenn wir uns schon vor einem Spiel einreden, daß wir nicht gewinnen können, dann ist es schon verloren. Ebenso sollte man bei einem Rückstand nicht die "Fittiche" hängen lassen (siehe II. gegen Heiligenrode). Erst vor 3 Wochen hat die I. Mannschaft des ESV Jahn einen 2:7 Rückstand noch in einen 9:7 Sieg umgewandelt. Also Kameraden, mehr Selbstvertrauen!!!

Fr.24.11.VFL SIMMERSHAUSEN I. gegen GROSSENTRITTE IV. 9:3

Nach hartem Widerstand mußte unsere Mannschaft gegen den Tabellenführer der Gruppe 3 mit 3:9 die Segel streichen. Volker Hansen war mit 2 Einzelsiegen bester Spieler. Hellmuth Ackermann blieb nach gutem Spiel gegen Sauer Sieger.

Sa.25.11.ELGERSHAUSEN JGD. gegen GROSSENTRITTE JGD. 1:7

In ihrem letzten Spiel der Vorrunde siegte unsere Jugend gegen den Nachbarn glatt mit 7:1. Lediglich das Doppel Peter Schaub/Bernd Trott gab den Ehrenpunkt für E.ab. Mit 11:7 Punkten und einem Spielverhältnis von 43:36 sollte unsere Jugend im vorderen Tabellendrittel stehen.

////////////////////

Wie einigen Kameraden bekannt ist, stehe ich mit Sportfreund Wilfried Törner aus Fronhausen in ständiger brieflicher Verbindung. Jeder seiner Briefe endet mit vielen Grüßen an seine TT Freunde in Großenritte, die ich hiermit an alle Mitglieder weitergeben möchte. Sportfreund Törner hat sich mit seinem Verein überworfen und sich mit seinem Sohn beim C-Klassenverein Sichertshausen angemeldet. Das ist für ihn aber kein Grund, die Freundschaft mit Großenritte abzubrechen. Er wird weiter zu jedem Freundschaftstreffen anwesend sein.

SEHR WICHTIG FÜR ALLE MITGLIEDER!!!

Hiermit werden alle Mitglieder unserer Abteilung zu der am Donnerstag, den 28.12.72 19,30 Uhr im Kulturhaus stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen. Im letzten Jahr hatten wir mit 25 Teilnehmern eine hohe Beteiligung, die wir in diesem Jahr übertreffen sollten! Wir würden es begrüßen, wenn auch die Kameraden kommen würden, die im Vorjahr nicht anwesend waren. (Siehe Mitteilungsblatt Nr.2 vom 23.1.72) Die Einigkeit einer Abteilung zeigt sich auch bei solchen Anlässen!!

.....

A L L E N E U E ???

Zu unserem traditionellen Kegeln am Fuß und Betttag kamen 22 Mitglieder. In Mannschaften aufgeteilt sieht das so aus: I. Mannschaft - 3 Teilnehmer, II. Mannschaft - 3 Teilnehmer, III. Mannschaft - 4 Teilnehmer, IV. Mannschaft - komplett !!!, Jugend - 3 Teilnehmer, dazu Ersatzspieler und Nachwuchs - 3 Teilnehmer.

Die Senioren maßen sich im Wettkampf mit der Jugend, die meistens 2. Sieger wurde. Das Zahlenkegeln machte allen den meisten Spaß. Das letzte Spiel mußte um 12,00 Uhr abgebrochen werden, weil bei keiner Mannschaft die "9" fallen wollte.

Am vergangenen Freitag erschienen unerwartet doch noch Ergebnisse und Tabellen in der Tageszeitung. Hier die fehlenden Tabellen der III. und IV. Mannschafts

C-Klasse Gruppe 2

1. Heiligenrode II.	9	77:25	15:3
2. Großenritte III.	10	73:42	13:7
3. Rengershausen II.	8	66:33	12:4
4. KSV Hessen IV.	8	57:42	12:4
5. Breitenbach I.	6	53:20	11:1
6. Obervellmar II.	8	50:38	10:6
7. Ihringshausen III.	7	50:27	9:5
8. Wattenbach II.	7	38:45	6:8
9. Vollmarshausen II.	8	22:65	3:13
10. TV Simmershausen II.	10	41:79	3:17
11. TSV Niederzwehren II.	7	20:59	2:12
12. Bitterhagen I.	8	6:72	0:16

C-Klasse Gruppe 3

1. Vollmarshausen I.	6	54:18	12:0			
2. Oberkaufungen III.	5	44:16	9:1			
3. VfL Simmershausen I.	4	36:6	8:0	- Neu = 5	45:9	10:0
4. Großenritte IV.	7	45:30	7:7	- Neu = 8	48:39	7:9
5. Beckershausen II.	7	42:45	7:7			
6. Phoenix Kassel IV.	6	38:38	6:6			
7. Beryshausen I.	5	34:29	5:5			
8. TSV Niederzwehren II.	6	33:49	4:8			
9. Obervellmar III.	6	15:54	0:12			
10. Wilhelmshausen II.	6	8:54	0:12			

ACHTUNG - WICHTIG - DRINGEND!

Unsere Abteilung plant, wie im letzten Jahr, wieder einen Preissskat durchzuführen. Am gleichen Abend ist für unsere Ehefrauen bzw. Freundinnen, ein Kegelabend geplant. Anschließend treffen wir uns alle zu einer gemütlichen Runde. Wer von den Herren nicht Skat spielen kann hat die Möglichkeit, mit unseren Damen zu kegeln!!

Für diese Vorhaben stehen uns 2 Tage zur Verfügung. Freitag, 29.12. von 18,00 Uhr bis 20,00 Uhr - Kegeln, ab 18,00 Uhr Skat.

Samstag, 30.12. von 18,00 Uhr bis 20,00 Uhr Kegeln (eventuell kann an diesem Tag länger gekegelt werden, wenn die Bahn nicht benutzt wird) Ab 18,00 Uhr Skat.

Um was auf einen Tag festlegen zu können bitte ich, beigefügten Zettel auszufüllen, abzutrennen und bis spätestens 11.12. bei Ullrich Gottschalk abzugeben.

Allen Teilnehmern geht dann anschließend noch eine endgültige Einladung zu.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint zur Jahreshauptversammlung, 28.12.72

Alle Teilnehmer der Jahreshauptversammlung erhalten eine kleine "Zugabe".

